

Objektbeschreibung

Betriebsart: Normal-Betrieb (Vollautomatik) / Halbautomatik						Version ⁱ	
Objekt	Name	Ausgang Licht	Beschreibung	Telegramm	Typ ⁱⁱ	DIM	Next
0	Lichtausgang	Schalten	Ansteuerung von Schaltaktoren	1 Bit	A	•	•
1	Helligkeitswert 1	Dimm-Betrieb	Ansteuerung von Dimmaktoren	8 Bit / 1 Byte	A	•	
1	Helligkeitswert	Schalten mit Wert senden	Ansteuerung von Dimmaktoren	8 Bit / 1 Byte	A	•	•
2	Helligkeitswert 2	Dimm-Betrieb	Ansteuerung von Dimmaktoren mit individuellem Offset (\pm) zum „Helligkeitswert 1“ (siehe Erweiterte Funktionen und Parameter)	8 Bit / 1 Byte	A	•	
3	Sperrobject	Schalten Dimm-Betrieb	Sperrung / Entsperrung der Objekte 0 / 1 / 2 / 5 00- oder 01-Telegramm für Entsperrern / Sperren (siehe Erweiterte Funktionen und Parameter)	1 Bit	E	•	•
4	Externe Bewegung	Schalten Dimm-Betrieb	Empfang von Bewegungsinformation (01-Telegramm) von Geräten in der Betriebsart „Slave-Betrieb“	1 Bit	E	•	•
5	Tasterobject	Schalten	Ein- bzw. Ausschaltung der Objekte 0 / 1 / 2 ¹ Ausschalten: 00-Telegramm Einschalten: 01-Telegramm Ausschalten: Das Licht bleibt ausgeschaltet, solange Bewegungen erkannt werden. Nach der letzten erkannten Bewegung läuft zusätzlich die eingestellte Nachlaufzeit ab. Das Gerät befindet sich anschliessend unmittelbar im gewählten Betriebsmodus (Normalbetrieb (Vollautomatik) / Halbautomatik). Einschalten bei Dunkel: Das Licht wird sofort eingeschaltet. Das Gerät befindet sich im gewählten Betriebsmodus (Normalbetrieb (Vollautomatik) / Halbautomatik). Einschalten bei Hell: Das Licht wird sofort eingeschaltet. Das Licht bleibt eingeschaltet, solange Bewegungen erkannt werden. Nach der letzten erkannten Bewegung läuft zusätzlich die eingestellte Nachlaufzeit ab. Das Gerät befindet sich anschliessend unmittelbar im gewählten Betriebsmodus (Normalbetrieb (Vollautomatik) / Halbautomatik).	1 Bit	E	•	•

¹ Um bei einer Ein-Tastenbedienung den korrekten Status des Aktors zu empfangen, muss der Taster (S-Flag inaktiv) mit dem Schaltaktor (Ü-Flag aktiv) über eine separate Gruppenadresse für die Statusrückmeldung verknüpft werden.

Betriebsart: Normal-Betrieb (Vollautomatik) / Halbaautomatik						Version ⁱ	
Objekt	Name	Ausgang Licht	Beschreibung	Telegramm	Typ ⁱⁱ	DIM	Next
5	Tasterobjekt	Dimm-Betrieb	<p>Ein- bzw. Ausschaltung der Objekte 0 / 1 / 2² Ausschalten: 00-Telegramm Einschalten: 01-Telegramm</p> <p>Ausschalten: Das Licht bleibt ausgeschaltet, solange Bewegungen erkannt werden. Nach der letzten erkannten Bewegung läuft zusätzlich die eingestellte Nachlaufzeit ab. Das Gerät befindet sich anschliessend unmittelbar im gewählten Betriebsmodus (Voll-/Halbaautomatik).</p> <p>Einschalten bei Dunkel: Das Licht wird sofort eingeschaltet. Das Gerät befindet sich im gewählten Betriebsmodus (Voll-/Halbaautomatik).</p> <p>Einschalten bei Hell: Das Licht wird sofort auf 100% eingeschaltet. Im Betriebsmodus Vollautomatik bleibt das Licht eingeschaltet, solange Bewegungen erkannt werden. Nach der letzten erkannten Bewegung läuft zusätzlich die eingestellte Nachlaufzeit ab. Im Betriebsmodus Halbaautomatik dimmt die angeschlossene Beleuchtung nach dem Einschalten langsam runter auf 0%.</p>	1 Bit	E	•	
6	Dimmobjekt	Dimm-Betrieb	<p>Überwachung von Heller/Dunkler-Kommandos welche von einem Taster an den Dimm-Aktor gesendet werden.</p> <p>Das Dimmobjekt wird nur dann benötigt, wenn zusätzlich zur automatischen Konstantlichtregelung des Präsenzmelders, die Beleuchtung über einen externen Taster (siehe Objekt 5) manuell gedimmt werden soll. In diesem Fall ist das Dimmobjekt des Präsenzmelders mit dem Dimmobjekt des Aktors sowie dem Taster zu verknüpfen. Nach dem Empfang eines Signales auf dem Dimmobjekt unterdrückt der Präsenzmelder die Regelung für die Dauer der Nachlaufzeit³.</p>	4 Bit	E	•	

² Um bei einer Ein-Tastenbedienung den korrekten Status des Aktors zu empfangen, muss der Taster (S-Flag inaktiv) mit dem Schaltaktor (Ü-Flag aktiv) über eine separate Gruppenadresse für die Statusrückmeldung verknüpft werden.

³ Jede Bewegung im Erfassungsbereich startet die Nachlaufzeit neu.

Betriebsart: Normal-Betrieb (Vollautomatik) / Halbautomatik						Version ⁱ	
Objekt	Name	Ausgang Licht	Beschreibung	Telegramm	Typ ⁱⁱ	DIM	Next
7	Toggeln Schwelle	Schalten	Umschaltung zwischen Schwelle 1 / 2 Schwelle 1: 00-Telegramm Schwelle 2: 01-Telegramm Die gewählte Schwelle bleibt dauerhaft bis zum nächsten Umschalten der Schwelle aktiv.	1 Bit	E	•	•
7	Toggeln Sollwert	Dimm-Betrieb	Umschaltung zwischen Sollwert 1 / 2 Sollwert 1: 00-Telegramm Sollwert 2: 01-Telegramm Der gewählte Sollwert bleibt dauerhaft bis zum nächsten Umschalten des Sollwertes aktiv. Jedes Umschalten des Sollwertes hebt ein allfällig aktives Konstantlicht ⁴ auf (siehe Objekt 8).	1 Bit	E	•	
8	Toggeln Sollwert/ Konstantlicht	Dimm-Betrieb	Umschaltung zwischen Sollwert / Konstantlicht Sollwert: 00-Telegramm Konstantlicht: 01-Telegramm Der gewählte Zustand bleibt dauerhaft bis zum nächsten Umschalten des Zustandes Sollwert/Konstantlicht aktiv. Ein Umschalten von Konstantlicht auf Sollwert wählt den jeweils zuletzt aktiven Sollwert (siehe Objekt 7)	1 Bit	E	•	
9	Aktueller Sollwert/ Konstantlicht	Dimm-Betrieb	Zustandsausgabe für Anzeigen / Visualisierungen Sollwert 1: 01 0%-Telegramm Sollwert 2: 02 1%-Telegramm Konstantlicht: 03 1%-Telegramm	8 Bit / 1 Byte	A	•	
9	Aktuelle Schwelle	Schalten	Zustandsausgabe für Anzeigen / Visualisierungen Schwelle 1: 01 0%-Telegramm Schwelle 2: 02 1%-Telegramm	8 Bit / 1 Byte	A	•	•
10	HKL Ausgang 1	Schalten Dimm-Betrieb	Helligkeitsunabhängige Ansteuerung von Schaltaktoren	1 Bit	A	•	•
11	Sperrobjekt HKL Ausgang 1	Schalten Dimm-Betrieb	Sperrung / Entsperrung von Objekt 10 00- oder 01-Telegramm für Entsperrungen / Sperren (siehe „Erweiterte Funktionen und Parameter“)	1 Bit	E	•	•

⁴ Ein Toggeln des Sollwertes kann bei aktivem Konstantlicht zu störenden Effekten führen, falls die Rückmeldung (Objekt 9) nicht ausgewertet wird.

Betriebsart: Normal-Betrieb (Vollautomatik) / Halbautomatik						Version ⁱ	
Objekt	Name	Ausgang Licht	Beschreibung	Telegramm	Typ ⁱⁱ	DIM	Next
12	HKL Ausgang 2	Schalten Dimm-Betrieb	Helligkeitsunabhängige Ansteuerung von Schaltaktoren	1 Bit	A	•	•
13	Sperrobject HKL Ausgang 2	Schalten Dimm-Betrieb	Sperrung / Entsperrung von Objekt 12 00- oder 01-Telegramm für Entsperrern / Sperren (siehe „Erweiterte Funktionen und Parameter“)	1 Bit	E	•	•
14	Lichtwert	Schalten Dimm-Betrieb	Ausgabe des gemessenen Luxwertes für z.B. Visualisierungen im Bereich 0 Lux bis 1200 Lux	2 Byte	A	•	•

Betriebsart: Slave-Betrieb				Version ⁱ		
Objekt	Name	Beschreibung	Telegramm	Typ ⁱⁱ	DIM	Next
0	Externe Bewegung	Senden von Bewegungsinformation an Geräte in der Betriebsart „Normal-Betrieb“ (Vollautomatik) bzw. „Halbautomatik“ Bewegung: 01-Telegramm	1 Bit	A	•	•

Betriebsart: Permanent Dimmen					Version ⁱ	
Objekt	Name	Beschreibung	Telegramm	Typ ⁱⁱ	DIM	Next
1	Helligkeitswert 1	Ansteuerung von Dimmaktoren	8 Bit / 1 Byte	A	•	
2	Helligkeitswert 2	Ansteuerung von Dimmaktoren mit individuellem Offset (\pm) zum „Helligkeitswert 1“ (siehe „Erweiterte Funktionen und Parameter“)	8 Bit / 1 Byte	A	•	
3	Sperrobject	Sperrung / Entsperrung der Objekte 1 / 2 / 5 00- oder 01-Telegramm für Entsperrern / Sperren (siehe „Erweiterte Funktionen und Parameter“)	1 Bit	E	•	
5	Tasterobject	Ein- und Ausschaltung der Objekte 1 / 2 ⁵ Ausschalten: 00-Telegramm Einschalten: 01-Telegramm Ausschalten bei Dunkel: Das Licht bleibt bis zum nächsten Tastendruck ausgeschaltet. Einschalten bei Hell: Die angeschlossene Beleuchtung dimmt nach dem Einschalten langsam runter auf 0%.	1 Bit	E	•	

⁵ Um bei einer Ein-Tastenbedienung den korrekten Status des Aktors zu empfangen, muss der Taster (S-Flag inaktiv) mit dem Schaltaktor (Ü-Flag aktiv) für die Statusrückmeldung verknüpft werden.

Betriebsart: Permanent Dimmen					Version ⁱ	
Objekt	Name	Beschreibung	Telegramm	Typ ⁱⁱ	DIM	Next
7	Toggeln Sollwert	Umschaltung zwischen Sollwert 1 + 2 Sollwert 1: 00-Telegramm Sollwert 2: 01-Telegramm Der gewählte Sollwert bleibt dauerhaft bis zum nächsten Umschalten des Sollwertes aktiv. Jedes Umschalten des Sollwertes hebt ein allfällig aktives Konstantlicht ⁶ auf (siehe Objekt 8).	1 Bit	E	•	
8	Toggeln Sollwert/ Konstantlicht	Umschaltung zwischen Sollwert / Konstantlicht Sollwert: 00-Telegramm Konstantlicht: 01-Telegramm Ein Umschalten auf Sollwert wählt den jeweils zuletzt aktiven Sollwert (siehe Objekt 7)	1 Bit	E	•	
9	Aktueller Sollwert/ Konstantlicht	Zustandsausgabe für Anzeigen / Visualisierungen Sollwert 1: 01 0%-Telegramm Sollwert 2: 02 1%-Telegramm Konstantlicht: 03 1%-Telegramm	8 Bit / 1 Byte	A	•	
10	HKL Ausgang 1	Helligkeitsunabhängige Ansteuerung von Schaltaktoren	1 Bit	A	•	
11	Sperrobject HKL Ausgang 1	Sperrung von Objekt 10 00- oder 01-Telegramm für Entsperrern / Sperren (siehe „Erweiterte Funktionen und Parameter“)	1 Bit	E	•	
12	HKL Ausgang 2	Helligkeitsunabhängige Ansteuerung von Schaltaktoren	1 Bit	A	•	
13	Sperrobject HKL Ausgang 2	Sperrung / Entsperrung von Objekt 12 00- oder 01-Telegramm für Entsperrern / Sperren (siehe „Erweiterte Funktionen und Parameter“)	1 Bit	E	•	
14	Lichtwert	Ausgabe des gemessenen Luxwertes für z.B. Visualisierungen im Bereich 0 Lux bis 1200 Lux	2 Byte	A	•	

⁶ Ein Toggeln des Sollwertes kann bei aktivem Konstantlicht zu störenden Effekten führen, falls die Rückmeldung (Objekt 9) nicht ausgewertet wird.

Grundfunktionen

Hauptmenu	Parameter	Einstellungen	Erläuterung	Version ⁱ	
				DIM	Next
Licht-Ausgang	Betriebsart des Melders	Normal-Betrieb (Vollautomatik)	Das Licht wird in Abhängigkeit der in den Haupt-Menüs unter „Licht-Ausgang“ und „Helligkeitswert“ vorgenommenen Einstellungen bewegungs- und helligkeitsabhängig ein-/ausgeschaltet bzw. auf den eingestellten Sollwert geregelt.	•	•
		Slave-Betrieb ⁷	Zur Vergrößerung des Erfassungsbereiches eines Gerätes in der Betriebsart „Normal-Betrieb“ (Vollautomatik) bzw. „Halbautomatik“	•	•
		Halbautomatik	Das Licht muss immer manuell mit einem Signal auf das „Tasterobjekt“ (Objekt 5) eingeschaltet werden. Das Licht wird in Abhängigkeit der in den Haupt-Menüs unter „Licht-Ausgang“ und „Helligkeitswert“ vorgenommenen Einstellungen bewegungs- und helligkeitsabhängig ausgeschaltet bzw. auf den eingestellten Sollwert geregelt.	•	•
		Permanent Dimmen	Das Licht wird bewegungsunabhängig in Abhängigkeit der in den Haupt-Menüs unter „Licht-Ausgang“ und „Helligkeitswert“ vorgenommenen Einstellungen ein-/ausgeschaltet bzw. auf den eingestellten Sollwert geregelt.	•	
	Ausgang Licht	Schalten	Unterschreitet die gemessene Raum-Helligkeit bei ausgeschalteter Beleuchtung (Objekt 0) den am Gerät eingestellten Helligkeitswert (Schwelle 1 bzw. Schwelle 2), wird bei erkannter Bewegung die Beleuchtung eingeschaltet. Überschreitet die gemessene Raum-Helligkeit bei eingeschalteter Beleuchtung den durch das Gerät automatisch ermittelten Ausschaltwert, wird die Beleuchtung unabhängig von erkannten Bewegungen ausgeschaltet. Die Reaktion auf Helligkeitswechsel erfolgt zeitverzögert.	•	•
		Dimm-Betrieb	Unterschreitet die gemessene Raum-Helligkeit bei ausgeschalteter Beleuchtung den am Gerät eingestellten Sollwert (Helligkeit 1 bzw. Helligkeit 2), wird bei erkannter Bewegung die Beleuchtung eingeschaltet (Objekt 1). Abhängig von der gemessenen Helligkeit am Montageort des Gerätes, regelt das Gerät anschliessend die Beleuchtung auf den vorgegebenen Sollwert. Überschreitet die gemessene Raum-Helligkeit bei eingeschalteter Beleuchtung kontinuierlich den am Gerät eingestellten Sollwert, wird die Beleuchtung unabhängig von erkannten Bewegungen ausgeschaltet. Die Reaktion auf Helligkeitswechsel erfolgt zeitverzögert.	•	

⁷ In der Betriebsart „Slave-Betrieb“ werden aus Gründen der Übersichtlichkeit die übrigen Funktionen des Gerätes ausgeblendet. Bei speziellen Anwendungen besteht jedoch die Möglichkeit, einen der beiden HKL-Ausgänge als Signalgeber zu verwenden (siehe „Hauptmenu: HLK-Ausgang 1/2“).

Erweiterte Funktionen und Parameter

Hauptmenu	Parameter	Einstellungen	Erläuterung	Betriebsart				Ausgang Licht			Version			
				Normal-Betrieb	Slave-Betrieb	Halbautomatik	Permanent Dimmen	Schalten (1 Bit)	Schalten (8 Bit)	Dimm-Betrieb	Ziel-Objekte	PD-KNX-DIM	RC-plus next KNX	
Licht-Ausgang	Nachlaufzeit ss/mm/hh	1Sec. – 25H 1Min.	Nach Ablauf der Nachlaufzeit ⁸ wird ein 00-Telegramm bzw. der Wert 0% gesendet.	•		•		•	•	•	0, 1, 2	•	•	
	Tageslichtabhängige Abschaltung	1Min., 5Min., 10Min.	Helligkeitsbedingtes, verzögertes Ausschalten der Beleuchtung bei kontinuierlich überschrittenem Ausschaltwert ⁹ . Eine höhere Zeitdauer reduziert die Anzahl der Schaltvorgänge infolge kurzfristiger Helligkeitsveränderungen.	•		•		•	•		0, 1	•	•	
	Art des Schalttelegramms	1Bit, Ein/Aus	Ein-/Ausschalten durch 1-/0-Telegramm		•		•		•			0	•	•
		8Bit Wert, 0 ... 100%	Individuelle Helligkeitswerte für Einschalten / Ausschalten		•		•		•			1	•	•
	1Bit und 8Bit Wert	Ein/Aus und zusätzlich Individuelle Helligkeitswerte für Einschalten / Ausschalten		•		•		•	•		0, 1	•	•	

⁸ Jede Bewegung im Erfassungsbereich startet die Nachlaufzeit neu.

⁹ Der Ausschaltwert wird durch das Gerät automatisch ermittelt

Hauptmenu	Parameter	Einstellungen	Erläuterung	Betriebsart				Ausgang Licht			Version			
				Normal-Betrieb	Slave-Betrieb	Halbautomatik	Permanent Dimmen	Schalten (1 Bit)	Schalten (8 Bit)	Dimm-Betrieb	Ziel-Objekte	PD-KNX-DIM	RC-plus next KNX	
Licht-Ausgang	Wert beim Einschalten	0 – 255 = 0 -100%	Zu sendender Wert beim Einschalten	•		•			•			1	•	•
	Wert beim Ausschalten	0 – 255 = 0 -100%	Zu sendender Wert beim Ausschalten	•		•			•			1	•	•
	Offset zwischen Helligkeitswert 1 und 2	-100% - 100%	Prozentuale Differenz des 2. Kanales zum 1. Kanal Offset positiv: Beim Ausschalten des Ausganges „Helligkeitswert 1“ schaltet auch der Ausgang „Helligkeitswert 2“ aus. Offset negativ: Bei Regelung des Ausganges „Helligkeitswert 1“ auf 100% regelt auch der Ausgang „Helligkeitswert 2“ auf 100%.	•		•	•			•		1, 2	•	
	Softstart	Ein, Aus	Aus: Die Beleuchtung wird beim Einschalten unmittelbar auf den eingestellten Sollwert geregelt. Ein: Die Beleuchtung schaltet mit minimaler Helligkeit ein und wird dann auf den eingestellten Sollwert geregelt.	•		•	•			•		1, 2	•	
	Sperrzeit Slave	5Sec., 10Sec., 15Sec., 20Sec., 30Sec., 1Min., 2Min., 3Min., 4Min.	Pause bis zum nächsten gesendeten Telegramm		•							0	•	•

Hauptmenu	Parameter	Einstellungen	Erläuterung	Betriebsart				Ausgang Licht			Ziel-Objekte	Version		
				Normal-Betrieb	Slave-Betrieb	Halbautomatik	Permanent Dimmen	Schalten (1 Bit)	Schalten (8 Bit)	Dimm-Betrieb		PD-KNX-DIM	RC-plus next KNX	
Licht-Ausgang	Sperrern durch Objekt möglich	Sperrern inaktiv	Sperrung nicht erlaubt	•		•	•	•	•	•	3	•	•	
		Sperrern bei 0-Telegramm	Sperrung aktivieren bei 00-Telegramm, Deaktivierung über 01-Telegramm	•		•	•	•	•	•	•	3	•	•
		Sperrern bei 1-Telegramm	Sperrung aktivieren bei 01-Telegramm, Deaktivierung über 00-Telegramm	•		•	•	•	•	•	•	3	•	•
	Funktion Sperrern	Sperrern verhindert Aktivierung des Kanals	Verhindert eine Einschaltung des Kanales sowie ein Nachtriggern der Nachlaufzeit bei einem bereits aktivierten Kanal. Nach Ablauf der Nachlaufzeit wird ein 01-Telegramm gesendet.	•		•		•	•	•	•	0, 1, 2, 5	•	•
		Nur Sperrern	Verhindert das automatische, bewegungsabhängige Ein-/Ausschalten des Kanals. Die Nachlaufzeit wird zurückgesetzt.	•		•	•	•	•	•	•	0, 1, 2, 5	•	•
		Sperrern und 0-Telegramm senden	Verhindert das automatische, bewegungsabhängige Ein-/Ausschalten des Kanals. Sendet zusätzlich ein 00-Telegramm. Die Nachlaufzeit wird zurückgesetzt.	•		•		•				0, 5	•	•
		Sperrern und 1-Telegramm senden	Verhindert das automatische, bewegungsabhängige Ein-/Ausschalten des Kanals. Sendet zusätzlich ein 01-Telegramm. Die Nachlaufzeit wird zurückgesetzt.	•		•		•				0, 5	•	•

Hauptmenu	Parameter	Einstellungen	Erläuterung	Betriebsart				Ausgang Licht			Version			
				Normal-Betrieb	Slave-Betrieb	Halbautomatik	Permanent Dimmen	Schalten (1 Bit)	Schalten (8 Bit)	Dimm-Betrieb	Ziel-Objekte	PD-KNX-DIM	RC-plus next KNX	
Licht-Ausgang		Sperren und Wert senden	Verhindert das automatische, bewegungsabhängige Ein-/Ausschalten des Kanals. Sendet zusätzlich einen Helligkeitswert 0-100%. Die Nachlaufzeit wird zurückgesetzt.	•		•	•		•	•	1, 5	•	•	
	Gesendeter Wert beim Sperren	0 – 255 = 0 – 100%	Beim Sperren zu sendender Helligkeitswert	•		•	•		•	•	1	•	•	
	Funktion Entsperren	Nur Entsperren	Aufhebung ¹⁰ der Sperre		•		•		•	•		0, 1, 5	•	•
		Entsperren und 0-Telegramm senden	Sendet nach dem Entsperren noch zusätzlich ein 00-Telegramm. Das Gerät befindet sich anschliessend unmittelbar im gewählten Betriebsmodus (Voll-/Halbautomatik).		•		•		•			0, 5	•	•
		Entsperren und 1-Telegramm senden	Sendet nach dem Entsperren noch zusätzlich ein 01-Telegramm. Nach Ablauf der Nachlaufzeit ¹¹ wird ein 00-Telegramm gesendet.		•		•		•			0, 5	•	•
Entsperren und Wert senden		Sendet nach dem Entsperren noch einen Wert 0 – 100% ¹² .		•		•		•			1, 5	•	•	

¹⁰ Beim Aufheben der Sperre bei eingeschaltetem Aktor bleibt die Beleuchtung solange eingeschaltet, bis entweder ein 0-Telegramm von einem anderen Teilnehmer an den Aktor gesendet wird oder bei unterschrittenem Helligkeitswert die Beleuchtung bewegungsabhängig eingeschaltet und dadurch nach Ablauf der Nachlaufzeit automatisch wieder ausgeschaltet wird.

¹¹ Jede Bewegung im Erfassungsbereich startet die Nachlaufzeit neu.

¹² Die Beleuchtung bleibt solange eingeschaltet, bis entweder ein 0-Telegramm von einem anderen Teilnehmer an den Aktor gesendet wird oder bei unterschrittenem Helligkeitswert die Beleuchtung bewegungsabhängig eingeschaltet und dadurch nach Ablauf der Nachlaufzeit automatisch wieder ausgeschaltet wird.

Hauptmenu	Parameter	Einstellungen	Erläuterung	Betriebsart				Ausgang Licht			Ziel-Objekte	Version	
				Normal-Betrieb	Slave-Betrieb	Halbautomatik	Permanent Dimmen	Schalten (1 Bit)	Schalten (8 Bit)	Dimm-Betrieb		PD-KNX-DIM	RC-plus next KNX
Licht-Ausgang	Gesendeter Wert beim Entsperren	0 – 255 = 0 – 100%	Beim Entsperren zu sendender Helligkeitswert	•		•			•		1	•	•
	Einschalttelegramm senden	Nur bei erster Auslösung	Das Einschalttelegramm wird einmalig bei der ersten Detektion gesendet (minimale Busbelastung)	•		•		•	•		0, 1	•	•
		Bei jeder Detektion	Das Einschalttelegramm wird bei jeder Detektion erneut gesendet (allenfalls starke Busbelastung)	•		•		•	•		0, 1	•	•
Helligkeitswert	Helligkeitswert Schwelle 1	5 – 1200 Lux (1200 Lux = Schalten bei jeder Helligkeit, Tag-/Nachtbetrieb)	Helligkeitsbedingtes Einschalten der Beleuchtung bei Bewegung (Normal-Betrieb) und unterschrittener Schwelle (Einschaltwert). Der Ausschaltwert wird durch das Gerät automatisch ermittelt ¹³ .	•		•		•	•		0, 1	•	•
	Zusätzliche Schwelle aktivieren	Nein	Nur „Schwelle 1“ aktiv	•		•		•	•		0, 1	•	•
		Ja	„Schwelle 2“ wird aktiviert. Die Umschaltung der aktiven Schwelle erfolgt über ein Telegramm auf das Objekt „Toggeln Schwelle“ (Objekt 7)	•		•		•	•		0, 1	•	•
	Helligkeitswert Schwelle 2	5 – 1200 Lux	Optional, zusätzlicher Helligkeitswert für spezielle Anwendungen (siehe „Helligkeitswert Schwelle 1“)	•		•		•	•		0, 1	•	•

¹³ Siehe auch „Ermittlung Ausschaltswelle nach“ bzw. „Toleranz“

Hauptmenu	Parameter	Einstellungen	Erläuterung	Betriebsart				Ausgang Licht			Ziel-Objekte	Version	
				Normal-Betrieb	Slave-Betrieb	Halbautomatik	Permanent Dimmen	Schalten (1 Bit)	Schalten (8 Bit)	Dimm-Betrieb		PD-KNX-DIM	RC-plus next KNX
Helligkeitswert	Ermittlung Ausschaltswelle nach	1Min., 5Min., 10Min.	Nach jedem Einschalten der Beleuchtung ermittelt das Gerät nach Ablauf der Verzögerungszeit den für die jeweilige Anwendung passenden Ausschaltwert. Die optimale Verzögerungszeit ist vom Lampentyp ¹⁴ abhängig.	•		•		•	•		0, 1	•	•
	Toleranz	50Lux, 100Lux	Toleranz für die automatische Ermittlung des Ausschaltwertes. Eine höhere Toleranz reduziert die Anzahl der Schaltvorgänge infolge kurzfristiger Helligkeitsveränderungen.	•		•		•	•		0, 1	•	•
	Sollwert Helligkeit 1	5 – 1200Lux	Die Beleuchtung wird bewegungsabhängig auf den eingestellten Helligkeitswert geregelt.	•		•	•			•	1, 2	•	
	Zusätzlichen Sollwert und Konstantlicht aktivieren	Nein		Nur „Sollwert Helligkeit 1“ aktiv	•		•	•			•	1, 2	•
Ja			„Sollwert Helligkeit 2“ und „Konstantlicht“ werden aktiviert. Die Umschaltung der Sollwerte bzw. Konstantlicht erfolgt über ein Telegramm auf das Objekt „Toggeln Sollwert“ (Objekt 7) oder „Toggeln Sollwert / Konstantlicht“ (Objekt 8)	•		•	•			•	1, 2	•	

¹⁴ Empfehlung: Halogen-/Glühlampen: 1 min., FL-/PL/Spar-Lampen: 5 min.

Hauptmenu	Parameter	Einstellungen	Erläuterung	Betriebsart				Ausgang Licht			Version		
				Normal-Betrieb	Slave-Betrieb	Halbautomatik	Permanent Dimmen	Schalten (1 Bit)	Schalten (8 Bit)	Dimm-Betrieb	Ziel-Objekte	PD-KNX-DIM	RC-plus next KNX
Helligkeitswert	Sollwert Helligkeit 2	5– 1200Lux	Die Beleuchtung wird bewegungsabhängig auf den eingestellten Helligkeitswert geregelt.	•		•	•			•	1, 2	•	
	Konstantlicht	0 – 100%	Die Beleuchtung wird in Abhängigkeit des zuletzt aktiven Sollwertes bewegungsabhängig auf einen konstanten Helligkeitswert eingeschaltet.	•		•	•			•	1, 2	•	
	Zykluszeit Regelung	1Sec., 2Sec., 3Sec., 4Sec., 5Sec.	Zykluszeit ¹⁵ in welcher Telegramme zur Korrektur der Beleuchtungsstärke gesendet werden.	•		•	•			•	1, 2	•	
	Orientierungslicht	Aus		Orientierungslicht ausgeschaltet	•		•				•	1	•
Permanent			Das Orientierungslicht bleibt auch nach Ablauf der Nachlaufzeit und unterschrittenem Helligkeits-Sollwert dauernd eingeschaltet. Bei Überschreitung des Sollwertes schaltet das Orientierungslicht aus, bei Unterschreitung unabhängig von Bewegungen automatisch ein.	•		•				•	1	•	

¹⁵ Das Optimale Regelverhalten ergibt sich aus einer Kombination von „Zykluszeit Regelung“ sowie zusätzlichen Parametern am Dimm-Aktor (z.B. Dimm-Zeit 0-100%)

Hauptmenu	Parameter	Einstellungen	Erläuterung	Betriebsart				Ausgang Licht			Ziel-Objekte	Version		
				Normal-Betrieb	Slave-Betrieb	Halbautomatik	Permanent Dimmen	Schalten (1 Bit)	Schalten (8 Bit)	Dimm-Betrieb		PD-KNX-DIM	RC-plus next KNX	
Helligkeitswert		Zeitlich begrenzt	Das Licht schaltet nach Ablauf der Nachlaufzeit nicht ganz aus, sondern verbleibt für eine vorgegebene Zeitdauer auf einer Grundhelligkeit, womit sich Schaltvorgänge auf ein Minimum reduzieren lassen.	•		•				•	1	•		
	Sollwert bei Orientierungslicht	1 – 100%	Sollwert für das Orientierungslicht in % des aktiven Sollwertes (Helligkeit 1 bzw. Helligkeit 2)	•		•				•	1	•		
	Orientierungslicht	5 – 120Min.	Zeiteinstellung für das Orientierungslicht im Betrieb „Zeitlich begrenzt“	•		•				•	1	•		
Lichtsensord	Korrekturwert	-200Lux – 200Lux	Korrekturwert in Lux zur Kalibrierung der Lichtmessung	•		•	•	•	•	•	0, 1, 2	•	•	
	Senden des Lichtwertobjekts	Kein Lichtwert	Kein Senden des Lichtwertes	•		•	•	•	•	•	14	•	•	
		Zyklisch senden	Dauerhaftes, zyklisches Senden des Lichtwertes	•		•	•	•	•	•	•	14	•	•
		Senden bei Änderung	Lichtwert wird nur gesendet, wenn sich die Messung um einen einstellbaren Lux-Wert verändert.	•		•	•	•	•	•	•	14	•	•
Zykluszeit für zyklisches Senden	1Sec., 2Sec., 5Sec., 10Sec., 30Sec., 1Min., 2Min., 5Min., 10Min., 30Min., 1H.	Zeiteinstellung für Sendung des Lichtwertobjektes im Betrieb „Zyklisch senden“	•		•	•	•	•	•	•	14	•	•	

Hauptmenu	Parameter	Einstellungen	Erläuterung	Betriebsart				Ausgang Licht			Version				
				Normal-Betrieb	Slave-Betrieb	Halbautomatik	Permanent Dimmen	Schalten (1 Bit)	Schalten (8 Bit)	Dimm-Betrieb	Ziel-Objekte	PD-KNX-DIM	RC-plus next KNX		
Lichtsensoren	Senden bei Änderung	>10Lux, >25Lux, >50Lux, >75Lux, >100Lux	Helligkeitsdifferenz für Sendung des Lichtwertobjektes im Betrieb „Senden bei Änderung“	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	
HKL Ausgang 1 HKL Ausgang 2	Nachlaufzeit ss/mm/hh	1Sec. – 25H 1Min.	Nach Ablauf der Nachlaufzeit ¹⁶ wird ein 00-Telegramm gesendet.	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	
	Länge der Beobachtungszeit	10Sec., 20Sec., 30Sec., 1Min., 2Min., 3Min.	Ausgang schaltet erst ein, wenn innerhalb der definierten „Länge der Beobachtungszeit“ pro „Beobachtungsfenster“ mindestens eine Bewegung detektiert wurde.	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	
	Anzahl der Beobachtungsfenster	Sofortiges Einschalten bei Bewegung		Ausgang schaltet bei erster Detektion ohne Verzögerung ein unabhängig der eingestellten „Länge der Beobachtungszeit“.	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•
		Nur Einschaltverzögerung		Ausgang schaltet bei Detektion zeitverzögert nach der bei „Länge der Beobachtungszeit“ eingestellten Zeit ein.	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•
		2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 15, 20		Zeitverzögertes Einschalten des Ausgangs ¹⁷ als Kombination von „Länge der Beobachtungszeit“ und „Anzahl der Beobachtungsfenster“	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•

¹⁶ Jede Bewegung im Erfassungsbereich startet die Nachlaufzeit neu.

¹⁷ Z.B. zeitverzögertes Einschalten von Lüftungsgeräten

Hauptmenu	Parameter	Einstellungen	Erläuterung	Betriebsart				Ausgang Licht			Ziel-Objekte	Version		
				Normal-Betrieb	Slave-Betrieb	Halbautomatik	Permanent Dimmen	Schalten (1 Bit)	Schalten (8 Bit)	Dimm-Betrieb		PD-KNX-DIM	RC-plus next KNX	
HKL Ausgang 1 HKL Ausgang 2	Sperrungen durch Objekt möglich	Sperrungen inaktiv	Sperrung nicht erlaubt	•		•	•	•	•	•	11, 13	•	•	
		Sperrungen bei 0-Telegramm	Sperrung aktivieren bei 00-Telegramm, Deaktivierung über 01-Telegramm	•		•	•	•	•	•	•	11, 13	•	•
		Sperrungen bei 1-Telegramm	Sperrung aktivieren bei 01-Telegramm, Deaktivierung über 00-Telegramm	•		•	•	•	•	•	•	11, 13	•	•
	Funktion Sperrungen	Sperrungen verhindert Aktivierung des Kanals	Sperrung verhindert eine Einschaltung des Kanals sowie ein Nachtriggern der Nachlaufzeit bei einem bereits aktivierten Kanal. Nach Ablauf der Nachlaufzeit wird ein 01-Telegramm gesendet.	•		•	•	•	•	•	•	10, 12, 11, 13	•	•
		Nur Sperrungen	Verhindert das automatische, bewegungsabhängige Ein-/Ausschalten des Kanals. Die Nachlaufzeit wird zurückgesetzt.	•		•	•	•	•	•	•	10, 12, 11, 13	•	•
		Sperrungen und 0-Telegramm senden	Verhindert das automatische, bewegungsabhängige Ein-/Ausschalten des Kanals. Sendet zusätzlich ein 00-Telegramm. Die Nachlaufzeit wird zurückgesetzt.	•		•	•	•	•	•	•	10, 12, 11, 13	•	•
		Sperrungen und 1-Telegramm senden	Verhindert das automatische, bewegungsabhängige Ein-/Ausschalten des Kanals. Sendet zusätzlich ein 01-Telegramm. Die Nachlaufzeit wird zurückgesetzt.	•		•	•	•	•	•	•	10, 12, 11, 13	•	•

Hauptmenu	Parameter	Einstellungen	Erläuterung	Betriebsart				Ausgang Licht			Ziel-Objekte	Version	
				Normal-Betrieb	Slave-Betrieb	Halbautomatik	Permanent Dimmen	Schalten (1 Bit)	Schalten (8 Bit)	Dimm-Betrieb		PD-KNX-DIM	RC-plus next KNX
HKL Ausgang 1 HKL Ausgang 2	Funktion Entsperren	Nur entsperren	Aufhebung ¹⁸ der Sperre	•		•	•	•	•	•	10, 12, 11, 13	•	•
		Entsperren und 0-Telegramm senden	Sendet nach dem Entsperren noch zusätzlich ein 00-Telegramm.	•		•	•	•	•	•	10, 12, 11, 13	•	•
		Entsperren und 1-Telegramm senden	Sendet nach dem Entsperren noch zusätzlich ein 01-Telegramm. Nach Ablauf der Nachlaufzeit ¹⁹ wird ein 00-Telegramm gesendet.	•		•	•	•	•	•	10, 12, 11, 13	•	•

ⁱ D=PD-KNX-DIM, N=RC-plus next KNX

ⁱⁱ A=Ausgangsobjekt, E=Eingangsobjekt

¹⁸ Beim Aufheben der Sperre bei eingeschaltetem Aktor bleibt dieser solange eingeschaltet, bis entweder ein 00-Telegramm von einem anderen Teilnehmer an den Aktor gesendet wird oder der Aktor bewegungsabhängig eingeschaltet und dadurch nach Ablauf der Nachlaufzeit automatisch wieder ausgeschaltet wird.

¹⁹ Jede Bewegung im Erfassungsbereich startet die Nachlaufzeit neu.